

zweite Sacheinlage 550 Aktien zum Nennbetrage; der Anspruch auf den Gewinn des Geschäftsjahres 1906/07 verblieb der einbringenden Ges. Die gesamten Gründungskosten trug die Neue Boden-Akt.-Ges., welche auch weitere M. 196 000 bar übernahm. In dem Betriebsjahre 1905/06 erzielte die Ges. m. b. H. einen Gewinn von M. 18 887, in 1906/07 einen Ertrag von M. 69 484; während dieser beiden Geschäftsjahre befand sich die Mühle im Umbau. Der Gewinn der G. m. b. H. pro 1905/06 wurde völlig, der pro 1906/07 bis auf M. 42 856, die der Neuen Boden-Akt.-Ges. in Berlin zuflossen, zu Abschreib. verwandt. Die neue Akt.-Ges. übernahm im spez. u. a. M. 500 000 Grundstücke (M. 2346 pro qR. bei M. 2401 Taxe), M. 693 788 Gebäude, M. 400 500 Masch., M. 241 372 Debit., M. 1 079 294 Vorräte, M. 30 898 Bankguth., Wechsel, Kassa etc. Die schwebenden Schulden betragen M. 609 008, die Hypoth.-Lasten M. 1 000 000. Nach dem beendeten Umbau kann die Mühle ca. 4000 t in ihren Körnersilos u. ca. 13—14 000 Sack vermahlene Ware in ihrem Mehllagerhaus und Mehlsilo lagern. Die Jahresproduktion beträgt rund 37 500 t.

Zweck: Betrieb des Müllereigewerbes, insbesondere Erwerb der Geschäftsanteile der „Berliner Victoriamühle G. m. b. H.“ zu Berlin und Betrieb der unter dieser Firma in Berlin, Schlesischestrasse 38, bestehenden Victoria-Mühle, einschliesslich aller hiermit in Verbindung stehenden Hilfs- und Nebengeschäfte. Vermahlt 1907/08—1910/11: 17 601, 18 160, 19 120, ? t Weizen u. 12 138, 14 295, 17 785, ? t Roggen.

Kapital: M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000. M. 150 000 noch nicht eingez. Das A.-K. befindet sich hauptsächlich im Besitz der Neuen Boden-Akt.-Ges. in Berlin.

Hypotheken: M. 1 000 000 (Stand Ende März 1911).

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. März 1911: Aktiva: Noch nicht eingez. A.-K. 150 000, Grundstück 500 000, Fabrik- u. Wohngebäude 648 794, Masch. 374 958, elektr. Beleucht. 2193, Feuerlösch- u. Badeanlage 2480, Material., Mühlenutensil. u. Mobil. 5479, Körner u. Mühlenfabrik. 728 546, Kohlen 6240, Säcke 9522, Debit. 497 236, Dubiose 1, vorausbez. Prämien 3441, Wechsel 2195, Kaut. u. Effekten 881, Kassa 19 638, Bankguth. 13 197. — Passiva: A.-K. 1 500 000, Hypoth. 1 000 000, R.-F. 10 985, Kredit. 431 485, Gewinn 22 337. Sa. M. 2 964 808.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Kohlen, Löhne, sonstige Betriebskosten 168 675, Reparatur., Versich., Grundstücksunk. 35 889, Zs., Hypoth.-Zs., Handl.-Unk. 135 856, Abschreib. 61 522, Gewinn 22 337. — Kredit: Vortrag 33 462, Mühlenfabrikate 382 802, Grundstücks-ertrag 8016. Sa. M. 424 281.

Dividenden 1907/08—1910/11: 4 $\frac{1}{2}$, 0, 0, 0%.

Direktion: Jos. Eyck, C. Dolle. **Aufsichtsrat:** Vors. Komm.-Rat Werner Eichmann, Stellv. Kammergerichtsrat a. D. Bank-Dir. Wilh. Thinius, Komm.-Rat Siegmund Pincus, Bankier Albert Schwass, Reg.-Rat a. D. Dr. Otto Droste, Berlin.

Prokuristen: Jul. Korn, Louis Blumenthal.

Humboldtmühle, A.-G. in Berlin, Oranienburgerstr. 55.

Gegründet: 24./6. 1893; eingetr. 26./7. 1906.

Zweck: Betrieb des in Tegel belegenden Mühlenetabliss. „Humboldtmühle“. Vermahlen 1902/03—1910/11: 22 443, 22 785, 21 877, 25 131, 24 368, 26 238, 25 429, 29 056, ? t Roggen u. Weizen. Der Grundbesitz der Ges. umfasst insges. 447 a 54 qm, die zum grössten Teil an beiden Seiten der gepflasterten Schlossstrasse in Tegel liegen. Von diesen sind 4153 qm bebaut. 1907/08 sind 932 qm zu einer Industriebahn abgetreten. Die Anlagen der Ges. haben damit Bahnanschluss in Tegel erhalten. Die Verhandlungen mit der Gemeinde Tegel wegen Hergabe von ca. 1200 qm Strassenland zur Anlegung einer neuen Strasse wurden 1911 beendet, und ist das Mühlengrundstück nunmehr vollständig aufgeschlossen worden. Die neue 26 m breite Strasse durchschneidet das Terrain der Ges. Sie verschafft derselben ungefähr 200 m neue Strassenfront, und sind hierdurch 12—14 Baustellen geschaffen. Die Ges. verfügt jetzt über 15 628 qm Bauland, das für den Mühlenbetrieb nicht erforderlich ist. Der der Ges. gehörige Mühlenteich wird von der Gemeinde Tegel zugeschüttet. Der Flächenraum dieses Terrains beträgt ca. 5000 qm bei ungefähr 60 m Strassenfront und kann dessen Aufteilung ebenfalls erfolgen. An Pflasterkosten für neue Strassen sind von der Ges. ca. M. 53 000 aufzuwenden. Die Gebäude bestehen aus: 1 Wohnhaus, 3 Speichern, 3 Pferdeställen, 1 Kleieschuppen, 2 Mählengebäuden, 1 Maschinen- u. 1 Kesselhaus, Kontorgebäude, Sackspeicher, 2 Familienhäusern etc. An Betriebskräften sind vorhanden: 1 Dampfmaschine von normal 600, maximal 900 PS., 3 Röhrenkessel mit 15 $\frac{1}{2}$ Atmosph. u. 338 qm Heizfläche, 2 Dynamos von 75 u. 13 Kilowatt u. 4 Elektromotoren von 90 PS. 1907/08 wurde die Leistungsfähigkeit der bereits im Vorjahre mit einer neuen Dampfmaschine ausgestatteten Mühle durch Aufstellung neuer Masch. auf 150 t tägliche Verarbeitung erhöht. Kostenaufwand hierfür M. 85 000. 1910/11 Bau eines Speichers mit ca. M. 200 000 Kostenaufwand.

Kapital: M. 1 500 000 in 624 abgest. Aktien u. 376 Aktien von 1905 u. 500 Stücke von 1910, sämtl. à M. 1000 u. gleichberecht. Urspr. M. 1 000 000, herabgesetzt zwecks Tilg. der Unterbilanz von M. 362 240 lt. G.-V. v. 30./10. 1900 auf M. 500 000 durch Zus.legung der Aktien 2:1. Die G.-V. v. 31./10. 1902 beschloss zwecks Beschaffung von Betriebsmitteln u. behufs Abschreib. das A.-K. bis um M. 1 000 000 durch Ausgabe von Vorz.-Aktien zu 100%, plus 4% Stück-Zs. ab 1./7. 1902, Schlussnoten- u. Aktienstempel dergestalt zu erhöhen, dass beim Bezuge